Die Marseillaise.

Wir kommen, euch zu grüßen,
O Jungfrau mild und rein,
Und kommen zu deinen Füßen
Die unsern Dienst zu weihn.
O Mutter voll der Gnaden,
Schau deine Kinder an,
Die weinend, niederbeugen
Sich deinem Throne nah'n.

Wer kann die Lieb' ermessen,
Die du hast Herz geschenkt?
Wer deine Huld vergessen,
Die unser Heil gelenkt?
Du hast ein Meer von Güte,
Von Herrlichkeit und Macht,
Der Jungfrau schönste Blüte,
Von Himmel, Lust und Pracht.

Du einzig Liebenswerte
Der Töchter Jajamai,
Du Leuchte der schönen Erde,
Der Lilie im Mai,
Umflossen von der Sonne
Und ragend hat dein Haupt,
Strahlst du in Licht und Wonne,
Wo ewig Friede wohnt.

Dir bringen Ehrenkränze
Die Engelchargen dar,
Dich preisen Seraphinen
Und aller Engel Schar.
Wie könnt' ich, Mutter, schweigen,
Wo Himmel, Erd' und Meer
Sich demutsvoll verneigen
Zu deines Namens Ehr'?

Mein Lied soll laut erschallen
In vollem Jubelton,
Soll hoch zum Himmel wallen
Bis an Marias Thron.
Dir, Königin der Gnaden,
Dir übergeb ich Hand und Herz;
Führ mich auf deinen Pfaden
Zum Heil, Immaculata!

Kirchliches.

Washington. Die Bischofe, die bei der nationalen katholischen Wohlfahrtskonferenz in Washington zugegen waren, beschlossen daß der dem Feste des hl. Franz von Sales vorangehende Sonntag in allen Kirchen des Landes als der Bresse-sonntag angenommen und gefeiert werde.

— In der Konferenz der amerikanischen Hierarchie, die der katholischen Wohlfahrtskonferenz vorangeht, wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, zur Erlangung des Weltfriedens, für den der hl. Vater schon so manchen Appell erließ, das Möglichste zu tun. Zu diesem Zwecke soll in allen Kirchen in den Ver. Staaten vom 24. Oktober bis 1. November eine Novene abgehalten werden.

Altoona, Pa. An der Stelle, wo jetzt die St. Johanneskirche und das gleichnamige Kloster stehen, wird in nicht sehr langer Zeit sich die neue Kathedrale der Diözese erheben, wie Bischof McCort bekannt gab. Die Kathedrale wird bei einer Länge von 210 Fuß eine Breite von 120 Fuß, und der von einem großen Kreuze gekrönte Dom des Gotteshauses eine Höhe von 150 Fuß haben.

Paris. Aus Paris wurde am 3. Oktober berichtet, der Vatikan befasse sich mit der Heiligsprechung der Amerikanerin Elisabeth Anna Seton. Sie war die Gründerin des Ordens der Barmherzigen Schwestern des St. Vinzenz von Paul in den Ver. Staaten. Elisabeth Anna Seton war geboren in New York City am 28. August 1774, wurde nach dem Tode ihres Gatten in 1804 in die katholische Kirche aufgenommen und gründete am 22. Juni 1809 zu Emmitsburg, Md., das St. Josephs Schwestern - Kloster. Sie starb daselbst am 4. Januar 1821.

Schweiz. Montag, den 10. September, reisten vom Benediktinerheim Uznach via Marseille-Dar-es-Salaam vier Schweizer Missionare nach der apostolischen Präfektur Lindi in Ostafrika. Es sind: Pater Joachim Amann von Wil, Bruder Vinzenz Müggler von St. Gallen, Bruder Willihad Peterhans von Fischbach und Bruder Melchior Hentsch von Leutswil. So werden zwölf Patres und neun Brüder in dem Schweizergebiet der Benediktiner - Missionare wirken. Ihre Zahl ist aber für die gewaltige Arbeit in dem großen Gebiet von der Meeresküste bis an den Nyassesee viel zu klein.

Lemberg. Zum Erzbischof von Lemberg in Galizien ist vom Hl. Vater Msgr. Boleslaus Twardowski, Titularbischof von Telmessos, seit 1918 Hilfsbischof des verstorbenen Erzbischofs Bilcewski, ernannt worden. Er ist 59 Jahre alt.

Tokio, Japan. Msgr. Mario Giacchini, Apostolischer Delegat zu Japan, hat dem Papst den Dank der japanischen Regierung für das Hilfswerk des Papstes anläßlich der Erdbeben-Katastrophe übermittelt.

— Msgr. Giacchini, der päpstliche Delegat zu Tokio, wird bei der Trauungsfeier des japanischen Kronprinzen den Papst vertreten, kreditiert als außerordentlicher Gesandter mit dem Range eines Botschafters.

Peking, China. Den aufblühenden Missionen und der beständig erstarkenden Missionshierarchie in China Rechnung tragend, hat der Hl. Stuhl dort eine Apostolische Delegatur errichtet. Wenn die zunächst beabsichtigte Nuntiatur unter dem gewaltigen Einfluß Frankreichs nicht zustande kam, so wird die Persönlichkeit Msgr. Constantinis, des ersten Apostolischen Delegaten in China, gewiß diesen Mangel ersetzen und daß die Delegatur die Einleitung einer neuen Missionsepoche im Reiche der Mitte erwarten lassen. Auf der ersten allgemeinen Synode, zu der Pius XI. die Bischofe Chinas für das Jahr 1924 aufgerufen hat, wird Msgr. Constantini den Vorsitz führen, nachdem er sich im Laufe dieses Jahres mit den chinesischen Verhältnissen vertraut gemacht hat. Der Empfang des Delegaten gestaltete sich zu einer imposanten Kundgebung katholischen Geistes und Lebens in China. In Hongkong gab die Anwesenheit von sieben Bischofen seiner Ankunft ein besonderes Gepräge. Offen trat die herzliche Freude über die sich in der Errichtung der Apostolischen Delegatur kundgebende praktische Sorge des Hl. Stuhles für den systematischen Ausbau der Kirche zutage und es wurde die Hoffnung einer nunmehr schnellen und allgemeinen Ausbreitung christlicher Kultur in China ausgesprochen. Ueberall knüpft man an die Mitwirkung des Delegaten die Erwartung einer Ausdehnung des Reiches Gottes bis an die äußersten Grenzen der Republik. Diese Hoffnung gewinnt eine festere Basis in dem freundlichen Entgegenkommen, mit dem Msgr. Constantini am 1. Januar in feierlicher Audienz vom Präsidenten der chinesischen Republik empfangen wurde. Der Delegat berichtete, daß die Christen eifrig für das Gedeihen Chinas beten. Der Präsident seinerseits hat, dem großen „Kaiser der Religion" in Rom dafür zu danken, daß er einen Vertreter nach China entsandt habe. Am 29. Mai berichtete der Osservatore Romano, daß sich in Peking ein Komite angesehener Katholiken gebildet habe, um eine großangelegte Sammlung unter den katholischen Chinesen zu organisieren zu dem Zweck, dem Apostolischen Delegaten ein eigenes Palais als Dankesbezeugung Chinas gegen den Hl. Stuhl zu erwerben. Bei diesem seitigen Entgegenkommen darf man von der Apostolischen Delegatur eine glückliche Lösung auf der großen Missionsaufgaben im fernen Osten und ein erfolggekrönes Arbeiten Msgr. Constantinis erwarten.

— In Shanghai, China, traf am 3 Oktober eine Depesche ein, nach welcher Rev. Timothy Mc Dermott, C. P., von der Passionisten-Mission in der Hunan-Provinz durch chinesische Räuber gefangen genommen wurde. Sie beraubten ihn vollständig und ließen ihn dann frei. Rev. Mc Dermott war zur Zeit seiner Gefangennahme Passagier auf einem kleinen Boote, das die amerikanische Flagge gehißt hatte. Er ist aus Pittsburg.

Rom. Erzbischof Vitro Benedetti, Apostolischer Delegat zu Cuba, wurde zum Inter - Nuntius zu Haiti ernannt. Erzbischof Rotta, Inter-Nuntius in Central-Amerika, wird Inter - Nuntius der Republik Panama. Es heißt, Senor Capello, der Minister von Nicaragua beim Vatikan, werde Panama am Vatican vertreten. — Kardinal Van Rossum, der das nördliche Europa besucht hat, wurde vom Papst in Privataudienz empfangen. Der Kardinal stattete Bericht ab über die Verhältnisse in den besuchten Ländern. Er sei in verschiedenen protestantischen Ländern aufs Entgegenkommenste empfangen worden und war besonders optimistisch im Hinblick auf das Wachsen der Kirche in den baltischen Ländern.

— In einem Schreiben, gerichtet an Kardinal Bisleti, der dem Kirchenmusik-Kongreß zu Vicenza präsidierte, hieß der Hl. Vater die Neuerungen, wie sie von Papst Pius dem Zehnten angebahnt worden sind, gut.

— Der Hl. Vater hat durch Msgr. Filippi, Apostolischen Visitator in der Türkei, zum Besten der nach Trebisond geflüchteten Christen 50,000 Lire übermitteln lassen.

— In Isertusella, einem kleinen Dorfe in der Nähe von Mailand, wird zum Gedächtnisse des Francesco Ratti, Vaters des Papstes Pius des Elften, der vor 42 Jahren gestorben ist, ein Denkmal errichtet.

Luthertum und Katholizismus in Deutschland.

Ersteres verliert, und letzterer gewinnt immer mehr an Boden.

Von Hochw. Ph. H. Burkes, S. J.

Karl H. von Wiegand, im Korrespondent für den Universal Service für Zentral- und Ost-Europa, berichtet, daß offener Krieg ausgebrochen sei zwischen General Erich Ludendorff und dem Papste. „Es sogar vielleicht richtiger," erklärt er, „wenn ich sagen würde, zwischen dem berühmten deutschen General des Weltkrieges und dem General der Gesellschaft Jesu, den Jesuiten."

Nun, Tatsache ist, daß, wenn Krieg existiert zwischen dem Papst und dem Jesuitengeneral einerseits und Ludendorff andererseits, der Krieg durch Ludendorffs Erklärung verschuldet ist. Weder der Papst, noch der General der Gesellschaft Jesu in Rom ist direkt verantwortlich für gegenseitige Feindschaft, noch für die kräftige katholische Kirchenbewegung, die jetzt in Deutschland bekundet wird. Es ist absolut unwahr, daß der General der Jesuiten „jetzt militärisch angreifend" ist. Er ist mild und sanft von Natur und ein ebensolcher Mann des Friedens, wie der Papst selbst, dessen Anstrengungen für einen allgemeinen Frieden er ernstlich unterstützt.

Es ist wahr, daß seit Beendigung des Krieges sich ein ganz außerordentliches Drängen zur katholischen Kirche in Deutschland bemerkbar macht, und es ist ebenso wahr, daß das Luthertum auf dem Sterbebett liegt, indem es während des Krieges und besonders nach demselben einen Todesstoß erlitten hat. Der Evangelische Bund, zu welchem Ludendorff und Hindenburg gehören, hat seine Macht und sein Prestige fast ganz verloren. Er macht jetzt in Preußen, seiner eigenen Meinung, verzweifelte Anstrengungen, um sich zu behaupten und einen gänzlichen Ruin abzuwenden. Ludendorff selbst klagt, „daß er sein Möglichstes tat, um die protestantische Kirche in Norddeutschland auf ihre Gefahren aufmerksam zu machen, aber mit wenig Erfolg."

Die Ursache für den gänzlichen Zusammenbruch des Luthertums in Deutschland ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß es ein Haus auf Sand gebaut ist, und daß es dem schrecklichen Sturm des Weltkrieges nicht widerstehen konnte. Der Kaiser ist ein intransigenter Lutheraner. Er war das Haupt der protestantischen Kirche in Deutschland. Er hat vor einigen Jahren feierlich erklärt, daß er das Lutherjubiläum zu einem denkwürdigen für Deutschland und die Welt machen werde. Deutschland hat seitdem den Krieg verloren. Der Kaiser wurde entthront und mit ihm das lutherische Deutschland.

Der lutherische Zeitgeist ist verbleicht. Daher ist es nicht ganz richtig, mit Ludendorff zu sagen, die protestantischen Kirchen der Welt und speziell die von Amerika hätten Deutschland in der Stunde größter Not verlassen. Man sollte vielmehr sagen, daß die lutherische Religion in der eigenen Stunde größter Not ihre Probe nicht bestanden hat und deshalb zusammenbrach. Ihre Anhänger erkennen dies und die Nutzlosigkeit, einer verlorenen Sache aufzuweisen. Die große Zerrissenheit ist in Preußen wahrnehmbarer, weil Preußen größtenteils protestantisch ist. Süddeutschland und das Rheinland sind katholisch. Dort ist die katholische Kirche bestens organisiert. Von dort aus werden starke Einfälle in Preußen gemacht, wie Ludendorff beobachtet, und das Resultat ist, daß viele zum Katholizismus hinneigen.

Die deutschen Jesuiten sind, die Führer der Angriffsarmee. Fünfzig Jahre lang lebten sie in fremden Ländern, wohin sie durch Ausweisungsgesetze vertrieben wurden. Seitdem sie wieder vor einigen Jahren in Deutschland zugelassen wurden, sind sie in großer Zahl zurückgekehrt. Sie sind jetzt sehr aktiv. Sie predigen, lehren und schreiben. Sie errichten Hochschulen, übernehmen alte und neue Pfarrgemeinden und errichten Gesellschaftszimmer und Vortragshallen. Auf jede gesetzliche Weise verbreiten sie die Wahrheiten der Religion und gesunde Ethik. Dadurch werden viele Lutheraner bewogen, zur Herde zurückzukehren, welche ihre Väter einst verlassen hatten. Aber es ist nicht wahr, was Ludendorff behauptet, „daß sie Religion mit Politik vermischen." Die Leute vor der Gefahr des Bolschewismus zu warnen, ist nicht Religion mit Politik vermischen. Sie tun, was Canisius und seine Mitbruder taten zu ihrer Zeit, Deutschland rettend vor dem drohenden gänzlichen inneren Zusammenbruch, wohin es getrieben wird durch die Lehren des Kommunismus und Bolschewismus.

Ludendorff, so heißt es, habe vom Kampfe gegen die „Roten" abgelassen, um sich statt dessen der Bekämpfung der katholischen kirchlichen Bewegung in Deutschland zu widmen. Er urteilt und redet soldatenmäßig, das heißt nach militärischer Manier. „Das Streben der Roten ist, Deutschland zu erobern," sagt er. „Das nächstliegende Streben der katholischen Kirche ist, das protestantische Norddeutschland zu erobern." Die „schwarze Gefahr" in Deutschland ist größer geworden, als die „rote Gefahr," so erklärte er in München. Ludendorff scheint nicht zu wissen, daß die katholische Kirche stets und auch heute das stärkste Bollwerk gegen Sozialismus, Kommunismus und Bolschewismus in Deutschland war und ist. Die letzteren wissen dies und gestehen es offen ein.

Deutschland wird vor dem Bolschewismus gerettet einzig und allein durch die katholische Kirche. Der Protestantismus ist machtlos. Daher ist die katholische Kirche während sie richtig eine „schwarze Gefahr" für das Luthertum und den Bolschewismus genannt werden kann, nicht nur nicht eine Gefahr, sondern ein wahrer Retter für das Vaterland.

Abonniert auf den St. Peters Bote!

HARRY S. HAY
Augen-Spezialist
Saskatoon
wird an folgenden Orten sein:
BRUNO—Montag, 22. Oktober.
CARMEL— Dienstag, 23. Oktober, bis mittags.
HUMBOLDT, Dr. Flemings Office— Dienstag, 23. Oktober, nachmittags.
ANNAHEIM—Mittwoch, 24. Oktober, bis mittags.
LAKE LENORE—Mittwoch, 24. Oktober, nachmittags.
CUDWORTH—Donnerstag, 1. November.

Brot ist die beste Nahrung!
Essen Sie möglichst viel davon.

Gegenwärtige Preise unserer Produkte:

Humboldt Special	140 Pfd.	3.35
Superior Mehl,	98 Pfd. Sack	3.60
Prairie Rose	„	3.25
Humboldt Mehl,	98 „	3.00
Roggenmehl	„	3.00
Cream of Wheat,	98 „	3.75
Graham Mehl,	98 „	3.00
„Whole Wheat" Mehl,	98 „	3.00
Kleie	100 Pfd. Sack	1.25
Shorts	„	1.35
Gerollter Hafer	20 Pfd. Sack	80c
Corn Meal	24 „	85c

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET
Frisches Fleisch aller Art stets vorrätig.
Unsere Spezialität: **Vorzügliche Würste.**
Bringt uns Eure Kühe, Kälber, Schweine und Geflügel, Lebend oder Geschlachtet. — Wir bezahlen höchste Preise.
SCHAEFFER-ECKER CO. - HUMBOLDT, SASK.

Dr. Wilfrid J. Heringer
Physician and Surgeon
HUMBOLDT, SASK.
Sprechzimmer und Wohnung:
Im früheren Haus des Dr. Neeir. Tel. 39

E. S. Wilson
Rechtsanwalt, Sachverwalter,
— Oeffentlicher Notar —
Büro: Main St., Humboldt, Sask.

Dr. H. R. Fleming, M.A.
Medizinier und Wundarzt.
Sprechzimmer: Main St., Humboldt, Sask.

FRANK H. BENCE
BARRISTER, SOLICITOR, NOTARY, ETC.
— HUMBOLDT, SASK. —

Dr. R. H. McCutcheon
Physician and Surgeon
Office:
Kepkey Block — Humboldt, Sask.

E. M. HALL, LL.B.
Rechtsanwalt und Oeffentlicher Notar.
Humboldt, Sask.
Büro: Ecke Main St. u. Railway Ave im 1. Stockwerk. Phone 42

DR. J. R. McMILLAN
Sprechstunden:
10 bis 12; 2 bis 5; 7 bis 8
Office: über der Home Bakery
Main Street - Humboldt.

H. J. FOIK
Rechtsanwalt und Oeffentlicher Notar
— Humboldt, Sask. —
Zweigbüro: Bruno, Sask. — Man spricht Deutsch.

DR. DONALD McCALLUM
PHYSICIAN AND SURGEON
— WATSON, SASK. —

J. J. KRAUS, LL. B.
deutsch-kathol. Rechtsanwalt u. Notar
LAKE LENORE, SASK.
Geld zu verleihen. Feuer- und Hagel-Versicherung. Deutscher Briefwechsel erwünscht.

DR. ARTHUR L. LYNCH
Fellow Royal College Surgeons
Specialist in
Surgery and Diseases of Women
Post Graduate of London, Paris and Breslau
Office hours 2 to 6 P. M.
Rooms 213 Canada Building, SASKATOON
Opposite Canadian National Station

Joseph W. MacDonald, B. A.
Rechtsanwalt und Notar, Eid-Kommissär
Geld - Anleihen werden vermittelt.
Büro: Frühere Geschäftsstelle des H. J. Foik
BRUNO, SASK.

J. P. DesRosiers, M.D., C.M.
Physician and Surgeon
Office: C. P. R. Block, SASKATOON.
Phones:
Office 4331 — Residence 4330

OTTO MARX
Deutscher Rechtsanwalt & Notar
— ST. WALBURG, SASK. —
Deutscher Briefwechsel willkommen!

Licensed Auctioneer
I am ready to call AUCTION SALES anywhere in the Colony. Write, phone or call for terms.
A. H. PILLA, MUENSTER

All kinds of Meat
can be had at
Pitzel's Meat Market
The place where you get the best and at satisfactory prices.
WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell, let us know, we pay highest prices.
Pitzel's Meat Market
Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 62.

J. A. STIRLING
LICENSED AUCTIONEER AND VALUATOR
PHONE 35 - R 6, LAKE LENORE.

Unterstützt die Geschäftsleute, die hier inserieren!

Putzgeschäft E. W. Anderson.
Spezialität: Hüte auf Bestellung.
Main Str., Humboldt, Sask.
Nächste Türe von Barber's Drug Store

Du siehst das Loch in der Wand, um das Baseballspiel zu beobachten, aber du siehst die Löcher in deinen Schuhen nicht. Untersuche sie heute und sieh, ob nicht sofortige Reparatur durch den Schuh-Experten Gillings nötig ist. Deine Schuhe halten länger, wenn sie sofort repariert werden.
GILLINGS, Humboldt gegenüber dem Arlington Hotel
Bestellungen werden portofrei retourniert.

Humboldts Beste Apotheke
Arzneien, Patent - Medizinen, Schreibmaterial, Schulbücher, Kodaks, Films, 2c.
COLUMBIA GRAFANOLAS AND RECORDS
NYALL'S Familien - Heilmittel
Tyson Drug Co.

L. Moritzer
Humboldt, Sask.
Gen. Blacksmith and Horse shoer
Repairs on all kinds of Machinery satisfactorily done. Also have Oxy-Acetylene Welding Plant and am able to weld castings or anything of metal.
Agent for Cockshutt Implements.

Frische, Kühle Getränke
oder ein gutes Spiel
SNOOKER und POOL
finden Sie in
MIKE'S POOL ROOM
M. Poireis, Eigentümer, Bruno, Sask.

E. Thornberg
Händler in Juwelen und Schmuckwaren
Humboldt, Sask.
Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art
Fachmännische Reparaturen.

Bauholz und alles Bau - Material,
Kohlen - Verkaufsstelle
BULLDOG Getreide-Putzmaschinen — DeLAVAL Rahm-Separatoren
BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.
— P. A. SCHWINGHAMER, PROP. —